

60 Jahre Onkyo

Als Lautsprecherhersteller gestartet – neuer Universalspieler im September.

Rundes Jubiläum im Hause Onkyo: Anno 1946 hatte sich das frischgebackene Unternehmen zunächst als Hersteller von Lautsprecherchassis einen Namen gemacht, und zwar mit einem neuartigen Verfahren zur Membranproduktion. Bis heute ist die Chassisfertigung ein wesentliches Onkyo-Standbein geblieben,

wobei der Großteil nicht in eigene Boxen eingebaut, sondern an OEM-Kunden verkauft wird. Doch schon bald kam hochkarätige Elektronik hinzu, und zügig eroberte Onkyo auch außerjapanische Märkte, beginnend mit Deutschland und den USA. Highlights waren die GS-1-Lautsprecher 1984, die hochdekorierten Tuner, Anfang der '90er Jahre die Separate-Collection-Mini- und Mikro-Anlagen und später die begehrten Heimki-



no-Komponenten. Bei Minis und AV-Receivern gibt's auch in dieser Saison wieder jede Menge Neuheiten, dazu einen neuen Universalspieler namens DV-SP 504 (400 Euro, ab September). Und im Oktober setzt Onkyo seine große Tuner-Tradition mit dem T-4555 fort, der in einer UKW/DAB-Version für 500 Euro zu haben sein wird.



Die Verschlüsselung naht

Sat-Verschlüsselung bis Mitte 2007.

Jetzt ist es amtlich: RTL und die MTV-Gruppe haben als Erste einen Verschlüsselungsvertrag mit Astra unterschrieben. Spätestens Mitte nächsten Jahres werden Satelliten-Haushalte, die weiterhin RTL oder Vox, MTV oder Viva sehen wollen, sich einen Receiver mit Decodierelektronik anschaffen und monatlich „bis zu 3,50 Euro“ bezahlen müssen – für alle Sender zusammen. Empfänger mit Common Interface können mit einem entsprechenden Decodiermodul

nachgerüstet werden. Nach derzeitigem Stand sollen alle Programme der RTL-Gruppe und von MTV Networks verschlüsselt werden, vorbehaltlich der Genehmigung des Kartellamts, das die Sache noch prüft. RTL plant sogar, mittelfristig auch über DVB-T zu verschlüsseln – obwohl die millionenfach verkauften DVB-T-Receiver weder Pay-TV-fähig noch mit Decodermodulen nachrüstbar sind. Die Pro7/Sat1-Gruppe hält sich zum Thema Verschlüsselung noch bedeckt.



Protest kommt von den Öffentlich-Rechtlichen: Sie singen das Hohelied des Free-TV, befürchten aber, künftig etwa von Sportrechteinhabern in die Verschlüsselung getrieben zu werden, um den Empfang auf Deutschland beschränken zu können.

Neue Multi-Player von Yamaha

DVD-S 1700 und DVD-S 2700 ab 400 Euro.

Das Neuheitenkarussell bei kombinierten DVD-Audio-Video/SACD-Spielern dreht sich munter weiter: Yamaha bringt im September das 400-Euro-Modell DVD-S 1700 und kommt im November mit dem DVD-S 2700, dessen Preis noch nicht feststeht. Beide Geräte geben Bild und Ton hochauflösend über HDMI 1.1 aus und sind mit Faroudja-Chip und Video-UpScaler ausgestattet. Zusätzlich ist das große Modell speziell auf

Audio-Qualität gezüchtet: mit vibrationsarmem Gehäuse, separatem Audio-Netzteil, ausgesuchten Audio-Bauteilen und einer Audio-Direct-Taste. Passend zu den beiden Playern kommen die AV-Receiver RX-V 1700 (Oktober) und RX-V 2700 (November) mit HDMI 1.2a-Buchsen und einem Anschluss für Yama-



has iPod-Dock. Der 2700er kann sogar via Ethernet aufs Internet-Radio oder MP3-Musik vom PC sowie auf Yamahas MusicCast-Server MCX-2000 zugreifen. Alle Geräte sind in Titan und Schwarz lieferbar.

Philips bringt Festplatten-Receiver

DSR 7005 mit Twin-Tuner für 350 Euro.

DVB-Empfänger mit Festplatte werden allmählich zum Mainstream-Produkt: Neuerdings interessieren sich auch Großkonzerne für dieses Genre. So bietet Philips jetzt den DSR 7005 an, der mit Twin-Tuner, 160-GB-Festplatte und Common Interface ausgerüstet ist und ganze 350 Euro kostet. Er kann sogar an einer Schüssel mit Unicable-LNB betrieben werden, die über ein einziges Kabel bis zu vier Empfangsgeräte versorgt. Auf eine USB-Buchse hat Philips allerdings ver-



zichtet. Als DTR 7005 ist ein ähnlich ausgestattetes Modell für terrestrischen Empfang (DVB-T) zum gleichen Preis erhältlich. Ebenfalls 350 Euro kosten die HDTV-Receiver von Philips, die nun nach langer Verzögerung endlich im Handel sind: DSR 9005 für Sat-Empfang, DCR 9000 fürs Kabel – beide ohne Festplatte.

DVB-Radiotext per Update

Kathrein UFS 821 lässt sich per Update nachrüsten.

Allmählich entdeckt die Sat-Branche den Radiohörer als Zielgruppe. So hat Kathrein dem Top-Receiver UFS-821, den wir in FONO FORUM 5/2006 im Test hatten, nun per Software-Update die Radiotext-Anzeige beigebracht – und zwar nicht via TV-Schirm, sondern auf dem 16-stelligen Schönschrift-Display auf der Front. Ein Druck auf die „Info“-Taste holt exakt jenen Lauftext aufs Display, den auch radiotexttaugliche UKW-Tuner anzeigen. Mit etwas Glück sind das Titel und Interpret des gerade laufenden Songs, etwa bei SWR 3. Viele andere Sender schicken allerdings reichlich Trash-Prosa über

den Äther, wie etwa „Zeit für WDR 2“. Im Prinzip ermöglicht „Radiotext plus“ via DVB den gezielten Abruf von Titel und Interpret, doch der bleibt, so Kathrein, einem späteren Software-Update vorbehalten.



WELTNEUHEIT

„Ganz klar die beste Mini-HiFi-Anlage der Welt.
Ein unübertroffenes Klangereignis.“

tv14 10/2005

Das neue Klangwunder:



ausgezeichnet 2005
mit dem design award

empfohlen von:



Von Zeit zu Zeit schafft die BOSE®-Forschung
das scheinbar Unmögliche:

Stellen Sie sich vor, ein einfacher Knopfdruck genügt, und Sie genießen Ihre Lieblings-CD/MP3-CD oder Ihr bevorzugtes Radioprogramm an jedem Platz, wo eine Steckdose in der Nähe ist:



z. B. auch im Arbeitszimmer...

oder im Schlafzimmer.

Stellen Sie sich vor, Sie erleben den raumfüllenden Klang weitaus größerer und teurerer HiFi-Anlagen mit einem System, das kaum mehr Platz braucht als ein aufgeschlagenes Buch – ein System, das dank patentierter Technologien keine separaten Lautsprecher benötigt und HiFi-Klang sogar bei Zimmerlautstärke garantiert.

Diese einzigartigen Vorteile und viele mehr bietet Ihnen nur das neue „Klangwunder“ von BOSE®.

Machen Sie großartige Musik zu Ihrem ständigen Begleiter.

Das neue WAVE® Music System ist in Schwarz oder Weiß nur direkt bei BOSE® erhältlich.

Einfach kostenlos anrufen, jetzt gleich bestellen oder Infos anfordern:

(0800) 2 67 33 33

Internet: www.testhoerer.de

Kennziffer: 6AFF38

BOSE
Better sound through research.